

Gericht

OGH

Rechtssatznummer

RS0017039

Entscheidungsdatum

17.12.2025

Geschäftszahl

6Ob233/74; 4Ob637/75; 6Ob635/76; 1Ob756/76; 8Ob560/76; 1Ob565/77; 5Ob507/78; 2Ob578/78; 4Ob571/79; 3Ob577/81; 7Ob569/82; 1Ob686/82; 4Ob325/83 (4Ob326/83); 3Ob536/84; 1Ob609/84; 1Ob680/84; 8Ob612/85; 7Ob653/85; 1Ob521/86; 2Ob579/86; 8Ob583/88; 8Ob646/88; 7Ob608/94; 3Ob52/95; 1Ob557/95; 4Ob2330/96t; 3Ob4/97b; 1Ob318/98s; 1Ob182/98s; 8Ob17/04i; 6Ob105/05t; 9Ob39/10s; 3Ob113/14k; 1Ob8/19m; 3Ob172/25b

Norm

ABGB §880a B

ABGB §1346 B

Rechtssatz

Der Bankgarantievertrag ist ein selbständiger, von jedem anderen Schuldverhältnis unabhängiger, einseitig verpflichtender Schuldvertrag, der in der Regel der Sicherung der Leistung eines Dritten, zumeist des Bankkunden, an den aus diesem Vertrag begünstigten Gläubiger in der Weise dienen soll, dass letzterem durch die Bank gewährleistet wird, dass er die Leistung bzw sein vertraglich festgesetztes geldliches Interesse an dieser auf jeden Fall erhält. Aus dem Text der Garantieverpflichtung muss deren Selbständigkeit, Umfang und Inhalt zum Ausdruck kommen.

Entscheidungstexte

TE OGH 1974-12-05 6 Ob 233/74

TE OGH 1975-12-02 4 Ob 637/75

Veröff: SZ 48/130 = EvBl 1976/191 S 396

TE OGH 1976-10-07 6 Ob 635/76

TE OGH 1977-01-26 1 Ob 756/76

Teilweise abweichend; Veröff: EvBl 1977/229 S 517 = JBl 1978,36

TE OGH 1977-02-23 8 Ob 560/76

nur: Der Bankgarantievertrag ist ein selbständiger, von jedem anderen Schuldverhältnis unabhängiger, einseitig verpflichtender Schuldvertrag, der in der Regel der Sicherung der Leistung eines Dritten, zumeist des Bankkunden, an den aus diesem Vertrag begünstigten Gläubiger in der Weise dienen soll, dass letzterem durch die Bank gewährleistet wird, dass er die Leistung bzw sein vertraglich festgesetztes geldliches Interesse an dieser auf jeden Fall erhält. (T1)

Beisatz: Und zwar nicht nur dann, wenn der Dritte die Leistung vertragswidrig unterlässt, sondern auch dann, wenn die Verbindlichkeit des Hauptschuldners nicht zum Entstehen kommt oder später weggefallen ist. (T2)

Veröff: EvBl 1978/110 S 319 = QuHGZ 1977 H4/157 = JBl 1978,204

TE OGH 1977-05-04 1 Ob 565/77

nur T1; Veröff: SZ 50/66

TE OGH 1978-02-28 5 Ob 507/78

nur T1

TE OGH 1979-02-13 2 Ob 578/78

Auch; Veröff: JBl 1979,596

TE OGH 1980-04-29 4 Ob 571/79

nur T1

TE OGH 1981-11-11 3 Ob 577/81

nur T1; Beis wie T2; Veröff: EvBl 1982/23 S 71 = ÖBA 1982,207 (mit kritischer Besprechung von Schinnerer)

TE OGH 1982-04-02 7 Ob 569/82

Auch; nur T1

TE OGH 1982-09-15 1 Ob 686/82

TE OGH 1983-04-12 4 Ob 325/83

nur T1; Veröff: SZ 56/55 = ÖBl 1983,116 = RZ 1984/48 S 148

TE OGH 1984-07-04 3 Ob 536/84

Auch; nur T1

TE OGH 1984-07-11 1 Ob 609/84

nur T1; Beis wie T2

TE OGH 1984-11-14 1 Ob 680/84

nur T1; Beis wie T2; Veröff: JBl 1985,425

TE OGH 1985-09-18 8 Ob 612/85

nur T1; Beis wie T2

TE OGH 1985-11-21 7 Ob 653/85

nur T1; Beis wie T2

TE OGH 1986-03-17 1 Ob 521/86

nur T1; Beis wie T2; Veröff: RdW 1986,340; hiez Schumacher RdW 1986,329

TE OGH 1986-12-02 2 Ob 579/86

nur T1; Beisatz: Und zwar auch dann, wenn die Verbindlichkeit des Hauptschuldners nicht zum Entstehen kommt oder später weggefallen ist. (T3)

Veröff: ÖBA 1987,500 (Dullinger - Rummel) = WBl 1987,64

TE OGH 1988-11-24 8 Ob 583/88

nur T1; Beis wie T2; Veröff: ÖBA 1989,818 (P Bydlinski)

TE OGH 1989-07-13 8 Ob 646/88

Auch; Beisatz: Der Garant hat gemäß § 880 a ABGB volle Genugtuung zu leisten. (T4)

Veröff: WBl 1989,347 = GesRZ 1990,45

TE OGH 1995-02-08 7 Ob 608/94

TE OGH 1995-10-11 3 Ob 52/95

nur T1; Beisatz: Rechte aus der Bankgarantie erwachsen nur dem begünstigten Gläubiger, nicht aber auch demjenigen, für dessen Leistung garantiert wird. (T5)

TE OGH, AUSL EGMR 1996-01-30 1 Ob 557/95

nur T1; Beis wie T2

TE OGH 1996-11-26 4 Ob 2330/96t

nur T1

TE OGH 1997-04-23 3 Ob 4/97b

nur T1; Veröff: SZ 70/77

TE OGH 1998-12-15 1 Ob 318/98s

nur: Der Bankgarantievertrag ist ein einseitig verpflichtender Schuldvertrag, der in der Regel der Sicherung der Leistung eines Dritten, zumeist des Bankkunden, an den aus diesem Vertrag begünstigten Gläubiger in der Weise dienen soll, dass letzterem durch die Bank gewährleistet wird, dass er die Leistung bzw sein vertraglich festgesetztes geldliches Interesse an dieser auf jeden Fall erhält. (T6)

Beisatz: Und zwar auch dann, wenn der Dritte die Leistung vertragswidrig unterlässt oder die Verbindlichkeit des Hauptschuldners nicht zum Entstehen kommt oder später wegfällt. (T7)

TE OGH 1998-12-15 1 Ob 182/98s

nur: Der Bankgarantievertrag ist ein einseitig verpflichtender Schuldvertrag, der in der Regel der Sicherung der Leistung eines Dritten, zumeist des Bankkunden, an den aus diesem Vertrag begünstigten Gläubiger in der Weise dienen soll, dass letzterem durch die Bank gewährleistet wird, dass er die Leistung bzw sein vertraglich festgesetztes geldliches Interesse an dieser auf jeden Fall erhält. (T8)

Beis wie T2; Beisatz: Die Garantieverpflichtung ist vom Grundgeschäft unabhängig. Einwendungen aus dem Deckungsverhältnis zwischen der Bank und dem Garantierauftraggeber als auch solche aus dem Valutaverhältnis zwischen dem Begünstigten und dem Garantierauftraggeber sind daher ausgeschlossen (T9)

TE OGH 2004-03-29 8 Ob 17/04i

Vgl auch; Beis ähnlich T9

TE OGH 2005-07-14 6 Ob 105/05t

Vgl auch; Beisatz: Infolge der Abstraktheit der Garantie sind nur solche Einwendungen zulässig, die sich aus der Auslegung des Garantietextes selbst ergeben. (T10)

TE OGH 2011-03-30 9 Ob 39/10s

nur T1; Beis wie T10

TE OGH 2014-07-23 3 Ob 113/14k

Auch; Beis wie T2; Beis wie T7

TE OGH 2019-06-25 1 Ob 8/19m

Beis wie T9; Beis wie T10

TE OGH 2025-12-17 3 Ob 172/25b

Beisatz wie T9

European Case Law Identifier

ECLI:AT:OGH0002:1974:RS0017039